Rundschau

Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.

Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst

Ausgabe: *Oktober / November* ***2019***

In eigener Sache

Liebe geneigte Leserinnen und Leser,

vor allem und erst einmal möchte ich mich für die vielen Reaktionen auf die Erstausgabe unserer Rundschau im neuen Format bedanken. Die freundlichen und lobenden Worte haben mir Mut gemacht und mich als „Chefredakteurin" motiviert. Ein Dankeschön möchte ich auch an den Verleger, Herrn Delasauce, und die Layouterin, Frau Heinelt, richten. Sie hatten wertvolle und konstruktive Vorschläge und haben sehr viel zu der schönen neuen Rundschau beigetragen. Für die wenigen kritischen Bemerkungen bin ich ebenfalls dankbar. Sie können in dieser Ausgabe noch nicht berücksichtigt werden, denn sie erreichten mich während meines Urlaubs und ich muss sie erst sortieren. Ich werde ganz sicher, zumal die positive Resonanz überwiegt, nicht alle berücksichtigen können und auch wollen. Aber ich verspreche den Kritikern der neuen Rundschau, dass ich über jeden Kritikpunkt ernsthaft nachdenken werde. Der Vorstand wird dann nach meiner Vorauswahl für die Ausgabe Dezember 2019 / Januar 2020 über eventuelle Veränderungen zusammen mit unserem Verleger entscheiden. Dem anonymen „besorgten Leser" möchte ich aufmunternd zurufen, dass ein übersehener „Spatziergang" nicht zu einer Rotstiftorgie und schon gar nicht zu schlaflosen Nächten führen muss. Nur Gott ist vollkommen und meine Konzentration beim Korrekturlesen gelegentlich begrenzt. Sorgen Sie sich, lieber, besorgter Anonymus, um den Weltfrieden, den Klimawandel oder die soziale Spaltung in unserem Land. Das sind keine verschenkten Sorgen. Ich kann Ihnen versichern, dass die Regeln der deutschen Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik mir bestens vertraut sind. Falls Sie mir nicht trauen, outen Sie sich und lesen Sie mit Korrektur! Das sind zwei aufmerksame Augen mehr. Meine herzliche Bitte an alle Leserinnen und Leser ist, seien Sie / seid gnädig mit uns, wenn wir Fehler machen. Bis auf Verleger und Layouterin sind wir alle ehrenamtlich mit viel Herzblut und immensem Zeiteinsatz für die Rundschau tätig. Und wir sind fehlbare Menschen. In dieser Ausgabe eröffne ich die neue Artikelreihe „Menschen im Stadtteil", angeregt durch Gunther Herwigs Interview mit Andreas Thiele in der vorletzten Ausgabe. Hier möchte ich besondere Persönlichkeiten aus dem Stadtteil vorstellen, vor allem die stillen Helden des Alltags, die unser Leben schöner und glücklicher machen. Diese Reihe soll in den nächsten Ausgaben fortgesetzt werden.

Ich wünsche Ihnen / euch allen eine spannende und anregende Lektüre.

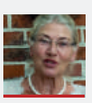
Ihre / eure
Heike Seiler-Völker, Chefredakteurin

Der Vorstand:

Gunther Herwig (1.Vorsitzender)
Tel: 0171 / 384 24 18 | gunther.herwig@hubv.de

Rüdiger Münzer (2.Vorsitzender)
Tel: 040 / 227 39 852 | ruediger.muenzer@hubv.de

Lorraine Henke (Schatzmeisterin)
Tel: 040 / 227 35 82 | lorraine.henke@hubv.de



Heike Seiler-Völker (Schriftführerin)
Tel: 040 / 229 59 01 | heike-seiler@hubv.de

Hedwig Fiedler (Büroleiterin)
Tel: 040 / 552 66 90 | hedwig.fiedler@hubv.de

cdh CORPORATE DESIGN HEINELT WERBEAGENTUR

info@cdh-werbeagentur.de
@cdh_werbeagentur
www.cdh-werbeagentur.de

Sie brauchen Unterstützung im **Grafik-** oder **Webdesign**? Dann rufen Sie uns gerne an und lassen Sie sich **kostenlos beraten**:

040 / 35 62 92 38

ANZEIGE

Immobilienmakler regional sehr gut Hamburg – Am Sonntag Euro

Ihre Immobilie. Ihr Makler.

Leonhard Immobilien

Mundsburger Damm 30a
22087 Hamburg - Tel. 419 24 980

ivd24 immobilien
ivd24immobilien.de - Das Portal der Immobilienprofis.

ANZEIGE

Rechtzeitig die letzten Dinge regeln

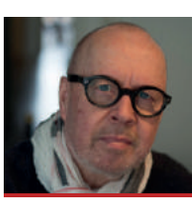
Unsere moderne Wellnesskultur hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst gesund zu sterben. Niemand denkt gern an den eigenen Tod. Trotzdem sollte man rechtzeitig die Dinge regeln. Sonst macht man seinen Angehörigen unnötige Schwierigkeiten. Wichtig wäre, eine Beziehung vom Ende her zu denken. Dazu zählen neben einem Testament auch einfache Vorkehrungen. Viele Ehepaare wickeln ihre laufenden Zahlungen über ein Konto ab, das nur auf den Namen eines Ehepartners läuft, der andere hat nur eine Vollmacht. Das kann im Sterbefall zu Problemen führen. Wenn eine Beziehung ein Gespräch über Geld nicht aushält, taugt sie nicht viel. Dazu gehört die Frage, ob die eigene Ordnung so beschaffen ist, dass der Partner sie durchschaut. Es kommt vor, dass Angehörige viel Zeit darauf verwenden müssen, den Schlüssel zum Bankschließfach, Kontoinformationen, Versicherungspolicen oder Listen mit Passwörtern zu suchen. Wer einen Safe im Hause hat, sollte diese dort verwahren. Wer seinen Angehörigen eine echte Hilfe geben möchte, verfasst ein Papier „Alles über mich", das jährlich ein Update erhält.

Dietmar Heister
Rechtsanwalt
Kanzlei für Erbrecht
www.Anwaltheister.de
Schottweg 1 22087 Hamburg
Tel. 040 - 229 55 55

ANZEIGE

Inhaltsverzeichnis

In eigener Sache - Heike Seiler Völker	Seite 2
Weißer Raum - Ernst Deutsch Theater	Seite 4
Kunst am Freitagnachmittag	Seite 5
Speieln Sie Skat?	Seite 5
Wanderung durch den Öjendorfer Park	Seite 6
Nachruf - Joachim Dudat	Seite 7
Sehr schlechter Zustand der Gehwege	Seite 8
Uhlenhorster Stadtteilfest	Seite 9
Das Wildbret-Essen steht vor der Tür	Seite 9
Geburtstage	Seite 9
Johann Sebastian Bach und seine Musik	Seite 10
Funny Business - Enlisch Theater	Seite 11
Menschen im Stadtteil	Seite 12
Wochenmarkt Immenhof	Seite 13
Gottesdienste im Stadtteil	Seite 13
Termine für öffentliche Sitzungen	Seite 13
Termine für Oktober / November	Seite 14
Impressum	Seite 15



Werner Delasauce
Verlag & Organisation

Nicole Heinelt
Creative Director & Grafik

Frischer Wind in der Rundschau

Die Uhlenhorster Rundschau hat frischen Wind aus der Richtung St. Georg und Mundsburg bekommen. Unter der Leitung des Hohenfelder Bürgervereins von 1883 r.V. sind nun auch Werner Delasauce *(Verleger, Fotograf und Organisator)* und Nicole Heinelt *(Geschäftsführerin und Creative Director)* an der neuen Ausgabe der Uhlenhorster Rundschau beteiligt.

ERNST DEUTSCH THEATER

Weißer Raum

Premiere Donnerstag 03.10.2019 bis Samstag 09.11.2019

Ernst Deutsch Theater
Friedrich-Schütter-Platz 1
22087 Hamburg

Regie: Hartmut Uhlemann
Ensemble: Viola Heeß, Frank Jordan, Rune Jürgensen, Sarah Kattih, Leo Lazar, Anne Moll, Pascal Pawlowski, Anton Pleva

Über das Stück

Nachts auf einem Bahnhof in der Provinz: Eine Frau, Marie, ruft um Hilfe. Sie wird von einem Mann attackiert. Der Gleiswärter Uli geht dazwischen. Im Handgemenge tötet er den Angreifer, einen Geflüchteten. Schicksalhafter Unfall oder Tötung mit politischem Hintergrund? Ulis Vergangenheit könnte auf letzteres hindeuten und sein Sohn Patrick hat Verbindung zu rechten Aktivisten. Marie versucht, ihr Trauma zu überwinden und als engagierte Journalistin Licht ins Dunkel zu bringen. Je intensiver sie sich mit dem Vorfall befasst, desto mehr zeichnet sich ab, wie fortgeschritten und komplex die Verflechtung der rechtspopulistischen Bewegung mit der Gesellschaft und den öffentlichen Institutionen ist.

ANZEIGE

Postkarte aus der Buchtstraße

Den Namen erhielt die Straße 1872 nach der Hohenfelder Bucht. Es ist eine kurze Straße, die vom Mundsburger Damm zum Graumannsweg führt. Heute ist diese Straße zweigeteilt, auf der Westseite mit "Straßenbegleitgrün" für den Durchgangsverkehr. Dieser hält sich in Grenzen. Meist sind es nur die, die aus der Langen Reihe kommend Richtung Norden fahren wollen, Abbieger in der Gegenrichtung, u.a. der Bus des HVV. Die zweite Straßenführung ist dem Individuaiverkehr vorbehalten. Der Postkasten an der Ecke Graumannsweg ist mit dem "Wanderer über dem Nebelmeer" - C.D.Friedrich- gestaltet. In der Kunsthalle können wir ihn im Original betrachten.

Bebaut ist die Buchtstraße nur auf der Ostseite. Zu Beginn am Graumannsweg steht ein schlichtes, in den 50er Jahren gebautes Haus aus gelbem Klinker. Das Beondere dieses Hauses ist das Staffelgeschoß, das es zu dieser Zeit nur sehr selten gab . Ebenso die großen Fenster, die es ermöglichen, jederzeit einen freien Blick auf die Alster zu haben. Die Häuser der Straße sind aus der Gründerzeit. Das neu errichtete Haus fügt sich in seiner Schlichtheit gut ein. Die Häuser haben weiß gestrichene Fassaden, dadurch heben sich die schwarzen, gusseisernen Verandenvorbauten gut ab. Der Fußgängerweg ist mit Beeten versehen. Ebenso wurden neue Bäume gepflanzt.

Die "Kunst am Bau", hier besser "Kunst im Vorgarten", ist in dieser Form nicht oft in Hamburg anzutreffen. Für die Schmetterlinge wurden Schmetterlingssträucher angepflanzt. Sie sind genügsam. Der Telekomkasten ist mit dem Altbau der Kunsthalle und auf der anderen Seite mit dem Unger-Würfel sehr im Sinne des Bürgervereins gestaltet. Die Straße wirkt sehr gepflegt. Vor der Veränderung der Straßenführung der Buchtstraße in den 60er/70er Jahren befand sich hier ein Park. **Uta Möller**

Kunst am Freitagnachmittag

Uschi Pfündner

Am Freitag den 22.11.2019 wollen wir uns bei einer Führung die Ausstellung „IMPRESSIONISMUS – Meisterwerke aus der Sammlung Ordrupgaard“ näherbringen lassen. Diese Ausstellung zeigt Schätze, die der dänische Versicherungsdirektor Wilhelm Hansen und seine Frau zusammengetragen haben. Im Mai haben wir schon die Ausstellung, „Im Licht des Nordens“ Sammlung Ordrupgaard gesehen. Im Zentrum dieser Ausstellung stehen nun Gemälder von Manet, Monet, Degas, Sisley, Pissarro etc. Die guten Beziehungen der Kunsthalle zum Ordrupgaard Museum haben diese außergewöhnliche Ausstellung ermöglicht.

Die Führung kostet: 8,50€

Eintritt: (falls keine Mitgliedschaft in den Fördervereinen) 14.00€ regulär und ab einem Alter von 65 J.

Der goldene Freitag ist inklusive Kaffee und Kuchen im Cafe Liebermann.

Max. Teilnehmerzahl: 15 Personen

Anmeldung bei: Uschi Pfündner (Tel.: 040/2295636/AB) oder Karin Welschen (Tel 2509203/AB)

Absagen bitte bis zum 15.11.2019 bei U. Pfündner/K. Welschen. ~

ANZEIGE

Spielen Sie Skat?

Im Jahr 1813 wurde das Skatspiel erstmals offiziell erwähnt. Im ostthüringischen Altenburg, so schreibt es die Nachrichtenagentur DPA, kombinierten die Kartenspieler Elemente von Tarock, L'Hombre, Schafkopf und Solo zu einem neuen Spiel. Heute, über 200 Jahre später, gibt es um die 20 Millionen Skatspieler in Deutschland. Wer mag, geht in Altenburg ins Skatmuseum, lässt strittige Stiche beim Deutschen Skatgericht klären oder - ja, auch das geht - legt sein Geld auf der Deutschen Skatbank an.

Am allerliebsten aber finden sich die Freunde von Grand, Null und Ramsch nach wie vor zusammen, gern mit einem Getränk in Reichweite, und murmeln stets aufs Neue jene magische Zahlenkolonne, die mit „18“, „20“ „Zwo“, beginnt und irgendwann mit einem „weg“ endet.

Das findet nun seit ca. einem Jahr im Büro des Bürgervereins statt. In netter Runde und in entspannter Atmosphäre, auch wenn man mal einen Stich unfreiwillig abgegeben hat, findet jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ein Skatabend statt. Es wird von 18:00 bis 20:00 Uhr gereizt und gehofft ein gutes Spiel auf die Hand zu bekommen. Wenn Sie Interesse haben, kommen Sie gerne zum Kiebitzen oder zum Mitspielen vorbei.

Weitere Info gerne direkt vor Ort oder unter: info@hubv.de „Gut Spiel!“ **Gunther Herwig.** ~

Wanderung durch den Öjendorfer Park

Uschi Pfündner

Unser Ziel am 26.8.: Der Öjendorfer Park im Osten von Hamburg. Bei ca. 30 Grad ging es mit der U-Bahn und dem Bus 263 zu unserem Start Richtung Billstedt. Die Geschichte des Parks ist interessant: Auf ursprünglich landwirtschaftlich genutztem Gebiet entstand der Park – von 1925 bis 1929 gab es dort eine Sandgrube (12 m tief!).

Nach dem Zweiten Weltkrieg deponierte man dort 25 Millionen Tonnen Trümmerschutt aus den östlichen Stadtteilen. 1954 füllte man die verbliebenen Teile der Grube mit Wasser. Danach formte man die heutige Parklandschaft. Heutzutage ist es hügelig mit viel Grün, Wiesen, Bäumen – aber weniger Blumen. Unser Rundgang führte uns um den See – teils war es schattig, aber die Ostseite ist offen und war sehr sonnig! An dem Tag waren nicht viel Spaziergänger unterwegs – aber es gab einige ‚Sonnenanbeter' und auch zwei Badestellen (aber gebadet hatte an dem Tag keiner...).

Ein Kiosk lud uns zu einer Rast mit Eis oder Limo ein. Mein Schrittzähler zeigte am Ende: 13.711 Schritte!! An so einen heißen Tag eine gute Leistung!

**Vielen Dank an Renate Wente und Hexe Fiedler,
die den Spaziergang arrangiert hatten.**

21.10.2019 Wanderung

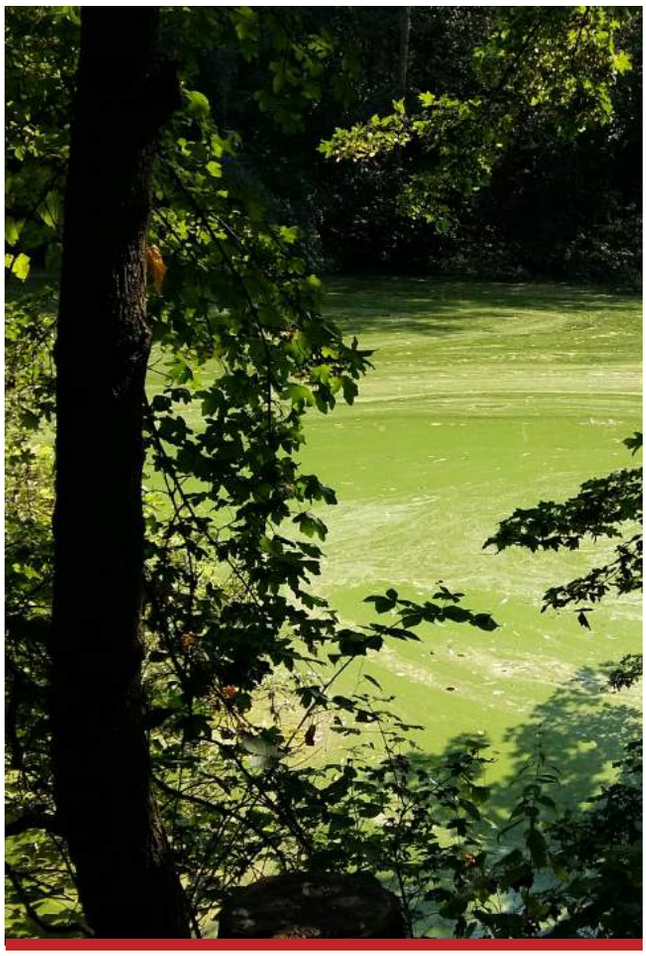
Wir treffen uns **um 10.30 Uhr am Reisezentrum im Hauptbahnhof und fahren dann mit der S-Bahn bis Klein Flottbek.** Von dort marschieren wir durch den Jenischpark bis nach Teufelsbrück und dann immer an der Elbe entlang bis Blankenese. Hier haben wir wieder die Möglichkeit, eine Kleinigkeit zu essen und fahren dann mit der S-Bahn wieder nach Hause.

**Anmeldung bei Hexe Fiedler: Tel.: 040/5526690
oder Renate Wente Tel.: 040 / 48 14 13**

25.11.2019 Wanderung

Wir treffen uns **um 10.30 Uhr am Reisezentrum im Hauptbahnhof und fahren dann mit der S-Bahn bis** den Klövensteen. Auch hier ist die Gelegenheit, eine Kleinigkeit zu essen.

**Anmeldung bei Hexe Fiedler : Tel. 040/5526690
oder Renate Wente Tel.: 040/48 14 13**



Nachruf Joachim Dudat

Herr Joachim Dudat, der seit Juli 2006 Mitglied im Hohenfelder Bürgerverein war, hat seine Mitarbeit im HUBV am 31.07.2019 für immer beendet.

Herr Dudat, den wir alle als Herausgeber der Rundschau kannten, war auch über viele Jahre hinweg Mitglied im Vorstand des HUBV. Hier wurde er wegen seiner ruhigen und besonnenen Art sehr geschätzt. Aber nicht nur dort, sondern auch viele Mitglieder des HUBV kannten und achteten ihn wegen seiner freundlichen Art und natürlich auch wegen seiner Arbeit als „Macher" der Rundschau.

Als Herr Dudat nach einer schweren Krankheit Ende Mai diese Jahres wieder nach Hause kam, sah es zunächst so aus, als würde er wieder völlig hergestellt sein Alltagsleben und seine Arbeit fortführen können. Diese Hoffnung hat sich leider nicht erfüllt. Die Nachricht von seinem Ableben hat uns deshalb besonders getroffen.

Am 24.08.2019 fand dann von Niendorf ausgehend die Seebestattung statt. Die letzte Ehre seitens des HUBV haben ihm die beiden Vorsitzenden erwiesen.

Wir trauern mit den Hinterbliebenen von Joachim Dudat und werden ihn stets in bester Erinnerung behalten.
Der Vorstand des HUBV

Sehr schlechter Zustand der Gehwege

Schäden auf der Uhlenhorst und Hohenfelde

„Auf der Uhlenhorst gibt es viele Gehwege, die in einem sehr schlechten Zustand sind“, bemängelt der Hohenfelder Bürgerverein. Mit dem 1. Vorsitzenden des Bürgervereins, Gunther Herwig, der seit Mai Abgeordneter in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord ist, nimmt der Bürgerverein jetzt viele Stolperstellen in Angriff. Wir werden den Problemen in Zukunft intensiver nachgehen.
Besonders ältere Menschen haben mit den Gehwegen Probleme: Schachtabdeckungen, die bis zu sechs Zentimeter herausragen, werden schnell zur Stolperfalle. An der Ecke Papenhuder Straße / Armgartstraße wird der schlechte Zustand der Gehwege auf den ersten Blick deutlich. Unübersehbar ragt die Kante eines Versorgungsschachtes heraus; der Sand drumherum ist abgetragen. Der Vorsitzende: „Gerade in dieser Ecke ist es sehr dunkel und der katastrophale Zustand der Gehwege hier ist besonders für ältere Menschen gefährlich. Sie könnten hängenbleiben und stürzen.“ Aber neben Menschen mit Rollatoren und Rollstühlen haben auch Eltern mit Kinderwagen ihre Schwierigkeiten. An der Ecke Mundsburger Damm / Immenhof ist seit längerer Zeit bekannt, dass hier lose, kippelige Gehwegplatten den Fußgängern zum Verhängnis werden können. Mitten auf dem Fußgängerweg sind drei Platten so unterhöhlt, dass sie abgesenkt sind. Sie wurden bereits mehrfach ausgebessert und Sand untergeschaufelt. Leider ohne Ergebnis. Hier vermuten Anwohner Rattennester. Es müsste jetzt endlich mal die Ursache für die dauerhalte Beschädigung gefunden werden. Hier sind bereits mehrere Menschen gestürzt. Der Bürgerverein hat bereits die Schäden auf der Uhlenhorst und Hohenfelde im Oktober 2017 dem Melde-Michel übermittelt. Geschehen ist bislang leider gar nichts, außer einer Nachricht, dass man die Schäden zeitnah beheben wird. Und zeitnah ist anscheinend ein sehr dehnbarer Begriff.

Der Bürgerverein will das nicht länger hinnehmen und wird sich ab sofort für die Erneuerung der Gehwege in den Stadtteilen Uhlenhorst und Hohenfelde stark machen. Für die Papenhuder Straße und der Schötteringksweg sind bereits Anträge beim Bezirksamt Nord eingereicht worden. Kommen Sie gut durch den Herbst und passen Sie auf sich auf. **Gunther Herwig**

Uhlenhorster Stadtteilfest

Schäden auf der Uhlenhorst und Hohenfelde

Das ehemalige ‚Dat Uhlenfest' trägt einen neuen Namen und heißt jetzt ‚Uhlenhorster Stadtteilfest'. Der Hofweg und die Papenhuder Straße verwandeln sich dann in eine Kunst-, Kultur-, Gourmet- und Unterhaltungsmeile. Natürlich kann man auch an den zwei Tagen beim beliebten Flohmarkt stöbern - wenn auch der Wettergott dieses Jahr ab und zu etwas Regen schickte – haben alle Aussteller aber ausgehalten und die Sonne versöhnte uns auch ein bisschen. Wie schon im letzten Jahr hatte unsere Büroleiterin ‚Hexe' Fiedler alles geplant und mit Hilfe von einigen fleißigen Helfern die zwei Tage bestens organisiert.

Bei Kaffee und Kuchen (der von unseren Mitgliedern gespendet wurde) gab es nette und anregende Gespräche mit den Besuchern – das auch unsere Nachbarn, ‚St. Gertrud hilft', Museum der Arbeit und die diversen politischen Parteien, die vertreten waren , schauten bei uns vorbei. Am Sonnabend, den 17. August besuchte uns ein Team vom Hamburg Journal und bat uns ‚Guten Abend Hamburg' in die Kamera zu sagen. Nach 3 Anläufen war alles im Kasten und wir waren abends um 19:30 ‚auf Sendung'!!! Bis zum nächsten Jahr sagt Tschueß,
Uschi Pfündner

Das Wildbret-Essen steht vor der Tür

Der Bus ist angemietet, Tische bestellt und dann kann es losgehen. Wir fahren am Donnerstag, 24.10.2019 um 11.30 Uhr ab St. Gertrud-Kirche zum Wirtshaus Waldeslust in der Hahnheide. Während der Fahrt brutzeln dort in der Küche Suppe und Hirschbraten mit sämtlichen Beilagen.
An Nachtisch hat eine Küchenfee bestimmt auch schon gedacht. Die Rückfahrt ist dann um 15.30 Uhr. Der Preis für die Busfahrt und das köstliche Essen beträgt 36.- € (wie im letzten Jahr) und Gäste zahlen hierfür 39,- €. Die Überweisungen sind auf das Konto des HUBV vorzunehmen. Dazu ist noch anzumerken, dass wir Gäste gern mitnehmen. Doch es ist nur möglich, wenn noch Platz vorhanden ist. Ab sofort werden Anmeldungen entgegen genommen bei Hildegard Schipper. **Tel.: 220 64 27 oder Thora Jepsen-Junge Tel: 220 88 62.**

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Oktober 2019

01.10. Hexe Fiedler
02.10. Franz Schnuchell
03.10. Maria Schubert
03.10. Gerhard Borchardt
06.10. Elke-Marie Hummer
06.10. Anne Wiedey
07.10. Klaus Bentin
08.10. Helga Ebel
08.10. Adeline Schmeling
10.10. Inga Schnoor
11.10. Hartmut Kohls
12.10. Marret Jessen
13.10. Ursula Mecklenburg
17.10. Sabine Weidemann
23.10. Angelika Badel
23.10. Ali Aslan
25.10. Margot Reuscher
29.10. Heidi Küker
29.10. Karin Molis
30.10. Peter Verheyen

November 2019

06.11. Rene Kurth
06.11. Gisela Hille
08.11. Dorothea Dangelat
09.11. Brigitte Böhme
09.11. Ursula Exner
09.11. Karl Otto Huhne
10.11. Elisabeth Lohmann
10.11. Ute Warmke
10.11. Edgar Feigel
11.11. Wolfgang Jaeger
11.11. Christoph Berndt
13.11. Doris Raabe
14.11. Ilse Peukert
17.11. Bettina Meyer
17.11. Christa Michaelis
18.11. Dietmar Hasenpusch
19.11. Margret Damböck
19.11. Thilo Frahm
24.11. Günter Schleicher
24.11. Rotraut Verheyen
24.11. Michael Scholz
25.11. Kurt Bentfeldt
25.11. Christian Fricke
25.11. Ingrid Dittmann
26.11. André Knoop
27.11. Rosemarie Geß
28.11. Sabine Lentzen
29.11. Uwe Spitzbarth
29.11. Christel Mynarik

Johann Sebastian Bach und seine Musik

Akademiezentrum Sankelmark

Zum ersten Mal habe ich an der von Ilse Kütemeier - wie in den letzten Jahren zu anderen Themen - organisierten Reise teilgenommen und habe ein volles, reiches Wochenende mit vielen neuen Erkenntnissen und Erfahrungen erleben dürfen. Es war vollgepackt mit Informationen über das Schleswig-Holstein Musik Festival, Orgeln und ihre Baumeister in Deutschland zu Bachs Zeit und natürlich über den Meister dieser Instrumente und seine Musik, z.B. die Kunst der Fuge, Johann Sebastian Bach. Die im Konzert gehörte Musik war rundweg ein emotionales Hörerlebnis. Selbst der prasselnde Starkregen, der zwischen zwei Konzerten das Wandeln zu einem Rennen beschleunigte, konnte die Begeisterung nicht bremsen. Natürlich sind vier Konzerte nacheinander auch eine echte Herausforderung an Konzentration und akustische Wahrnehmung.

Die Vorträge wurden durchweg von sehr kompetenten Referent*innen bestritten und führten uns gut in den Höhepunkt der Veranstaltung ein, das schon lange, lange ausverkaufte Wandelkonzert „Bach bei Hofe“ auf Schloss Gottorf in Schleswig, eine Umgebung, die einen angemessenen und interessanten Rahmen (Malerei und Skulpturen in wunderschöner, hochherrschaftlicher Architektur) bot. Gerne hätte ich dort mehr Zeit gehabt, um den Park und die Schlossanlage zu erforschen, aber das war bei der Dichtigkeit der Programmpunkte nicht „drin“. Schließlich wollte ich nichts versäumen und das Schloss lässt sich ja auch ein anders Mal besuchen. Wir hörten Bach und Zeitgenossen, dargeboten durch Flautando Köln, vier Flötenvirtuosinnen, Choräle und Arien von Bach vertont , z.T. auch getextet, von Capella Ostinato, bestehend aus zwei Sopranistinnen mit wunderschönen warmen Stimmen sowie zwei Lautenspielern, danach die junge Cello-Virtuosin Anastasia Kobekina, die uns mit zwei Violoncello Suiten begeisterte (solo Nr.2 d-moll BWV 1008, solo Nr.3 C-Dur BWV 1009). Am Ende folgte das Schumann Quartett, das uns Bachs Kunst der Fuge in 90 Minuten darbot. Irgendwann verlor ich schon etwas erschöpft den Faden bei der Verfolgung des Fugen-Themas. Dieser Vortrag war, hier zitiere ich einen unserer Referenten und Musikkritiker der SHZ, Dr. Detlef Bielefeld, „Weltklasse“, „eine wahre tour de force von 14 Fugenvarianten (Contrapuncti) und vier dazugehörigen Canons“. Man musste sich als Zuhörer*in sehr konzentrieren, was mir jedenfalls nur etwa 60 Minuten gelang, dann war ich „raus“, zumal die Klappstühle langsam auf meinen lädierten Rücken gingen.

Die Stimmung in der Gruppe war sehr angenehm und füreinander aufgeschlossen. Nach meiner Beobachtung sprach jede mit jedem und es war viel positive Energie in der Luft. Das Essen schmeckte meist sehr lecker und die Akademie liegt wunderschön am See. Leider blieb keine Zeit für dessen Umrundung. Ich fahre hoffentlich nächstes Jahr wieder mit. Vielleicht klappt es ja dann mit dem See und mir.

Herzlichen Dank, liebe Ilse Kütemeier, für die vorzüglich Organisation. **Heike Seiler-Völker.** ~

FUNNY BUSINESS

Direction: Robert Rumpf

Enlisch Theater
Lerchenfeld 14
22081 Hamburg
Telephone (040) 227 7089

If you like hilarious farce with a sophisticated plot, then this British offering is for you. The fun begins when Ferris takes over the management of his sister's shady hotel while she is on holiday. Little does he know that a newspaper critic will soon appear anonymously to evaluate the hotel. He also has to deal with the other guests who are all hiding guilty secrets of their own. The result is a wild sequence of lies and misunderstandings as Ferris desperately tries to save the hotel's reputation in the eyes of the critic. But how can he possibly succeed when it is impossible to tell which of the guests is really the critic?

"A must see for lovers of riotous comedy!"

Wenn Sie urkomische Komödien mit raffinierter Handlung mögen, dann ist dieses britische Stück genau das Richtige für Sie. Der Spaß beginnt als Ferris das Management für das dubiose Hotel seiner Schwester übernimmt, die sich im Urlaub befindet. Er hat keine Ahnung, dass sich bald ein anonymer Schreiberling einer Zeitung ankündigt, um das Hotel zu bewerten. Er muss sich auch mit Geheimnissen anderer Gäste auseinandersetzen. Das Resultat ist eine wilde Aneinanderreihung von Missverständnissen und Lügen, während Ferris verzweifelt versucht den Ruf des Hotels zu retten. Aber wie gelingt es ihm herauszufinden, wer unter allen Gästen der Kritiker ist? Ein absolutes Muss für alle Fans von wilden Komödien.

Feinwäscherei LANGE GMBH

Lieferservice
Haushalt • Gewerbe
Praxen • Gastronomie
Oberhemden-Plätterei

seit 1928

Papenhuder Straße 25
22087 Hamburg
Fax (040) 227 35 13
☎ *(040) 229 09 83*

www.feinwaescherei-lange.de

ANZEIGE

ANZEIGE

PFLEGEN & WOHNEN QUARTIERSMANAGEMENT

AGQua Aktive und Gesunde Quartiere Uhlenhorst und Rübenkamp

Das AGQua-Quartiersmanagement

Alle Angebote von AGQua aus einer Hand:
Wir stehen Ihnen persönlich mit Rat und Tat zur Seite

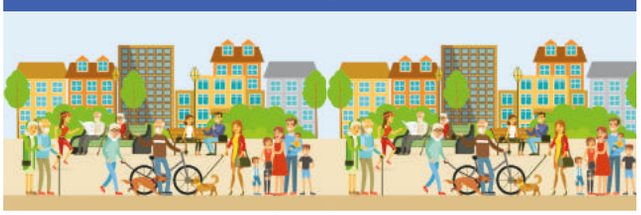
- Informationen über Aktivitäten im Quartier
- Nachbarschaftshilfe
- Beratung zu Pflege & Hilfen im Haushalt
- Gesundheitsfördernde Angebote

AGQua Quartiersbüro
PFLEGEN & WOHNEN FINKENAU:
Dienstags von 10:00 bis 12:00 Uhr
Mittwochs von 14:00 bis 16:00 Uhr

AGQua Quartiersbüro
PFLEGEN & WOHNEN UHLENHORST:
Freitags von 11:00 bis 13:00 Uhr

Auch unter Tel. (040) 2022-3540 und agqua@pflegenundwohnen.de

Anmeldung zum AGQua-Quartiersnewsletter mit aktuellen Informationen und Terminen unter https://www.agqua.de - Quartier Uhlenhorst



Hamburg

PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

ANZEIGE

SELBSTBESTIMMT LEBEN IN EINEM ZWEITEN

Zentral in Hamburg, in der Nähe zur Außenalster liegt die moderne **Tagespflege** der Hartwig-Hesse-Stiftung – mitten im **Parkquartier Hohenfelde**. Individualität und Selbstbestimmung jeden einzelnen Gastes sowie eine liebevolle Betreuung prägen unsere Arbeit. Lernen Sie uns im Rahmen eines kostenlosen Probetages oder bei unseren regelmäßigen Themenabenden kennen. Gern informieren wir Sie ausführlich.

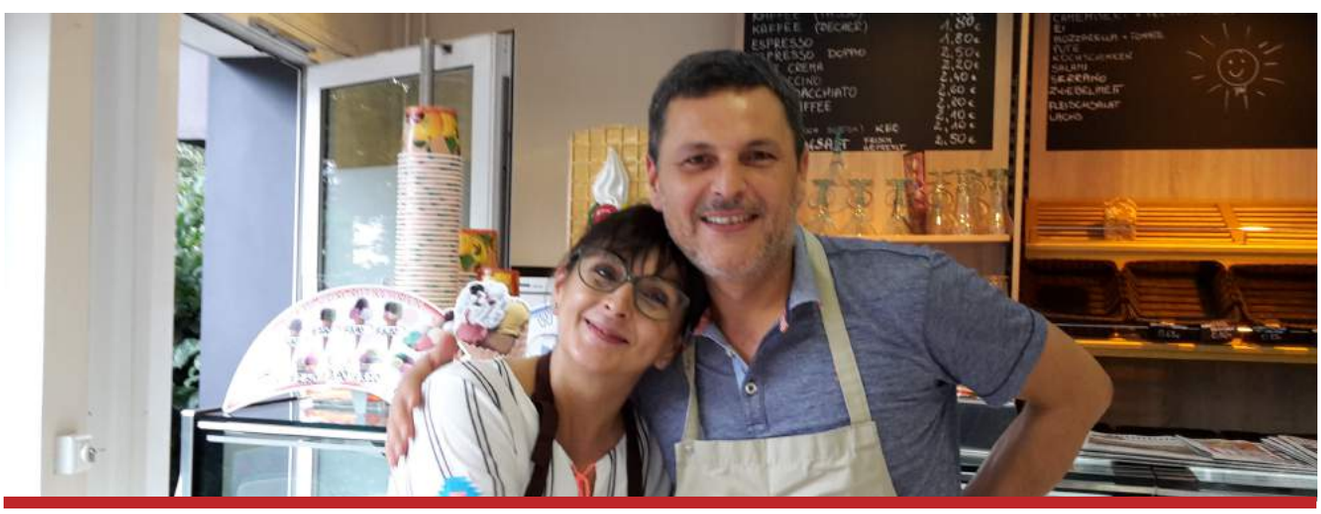
Kontakt vor Ort:
Tagespflege
Parkquartier Hohenfelde
Mühlendamm 31, 22087 HH
info@hartwig-hesse-stiftung.de
www.hartwig-hesse-stiftung.de
Tel.: 040 / 53 45 99 70
Leitung: Anja Kunert

Tagespflege
HARTWIG HESSE STIFTUNG
Gepflegt leben

Menschen im Stadtteil
Valentin Wolf und Mirella Grempels

Café Morgenstund

Wohin kann man sich wenden, wenn man in Uhlenhorst am Mundsburger Damm einen alten, verwirrten Mann im Winter aufliest, der friert, keinen Mantel anhat und in Hausschuhen unterwegs und zu schwach ist, die Treppe in die eigene Wohnung zu erklimmen? An Valentin und Mirella! Ich habe es selbst erlebt. Und in der Wartezeit auf den Abholdienst von Pflegen und Wohnen in der Finkenau wurden wir auch noch mit dem leckeren Espresso des Cafés und Wasser versorgt. Diese Anekdote, die sich wirklich im letzten Winter an einem sehr frostigen Tag ereignet hat, ist typisch für das Geschwisterpaar im Nachbarschaftscafé Morgenstund.



Valentin und Mirella stammen aus Rumänien. Von dort sind sie vor über einem Jahrzehnt aufgebrochen, um in Deutschland eine Arbeits- und Zukunftsperspektive zu haben, die ihnen ihr Heimatland nicht bieten konnte. Valentin sagte, dass er in Rumänien geblieben wäre, wenn er dort Arbeit hätte finden können. Denn niemand verlässt gerne seine Heimat und seine Familie. Viele Menschen im Stadtteil sind, meine ich, froh, dass sie die beiden haben.

Fleiß, Risikobereitschaft, Flexibilität, Freundlichkeit, die von Herzen kommt, persönliche Ansprache sind die Hauptkomponenten der Erfolgsgeschichte beider Geschwister.
Beide haben lange in Rumänien und in Deutschland in der Gastronomie gearbeitet. Nach zehn Jahren Arbeit in der Gastronomie in Deutschland ergab sich für Valentin die Frage, sollte er länger in einer schwierigen Lage als Angestellter bleiben - die manchmal fragwürdigen Arbeitsbedingungen für Angestellte in der Gastronomie sind bekannt – oder sollte er den Schritt in die Selbstständigkeit wagen. Vor ungefähr sechs Jahren hat er ihn gewagt und gewonen Mirella bereichert seit etwa zweieinhalb Jahren die Crew des Cafés. Der Anfang war nicht einfach. Wenn Menschen aus dem Stadtteil in ein neu eröffnetes Café kommen und als „Willkommen“ den baldigen Untergang und die schnelle Pleite prophezeien, dann ist das kein guter Empfang. Trotzdem hat Valentin sich dadurch nicht entmutigen lassen, sondern sich auf die Wünsche seiner Kund*innen eingestellt und den Unkenrufen zum Trotz sein Café mit Erfolg geführt. Die Entwicklung des Cafés ergab sich als wechselseitige Dynamik von Wünschen der Besucher*innen und Valentins Wünschen und Vorstellungen. Und natürlich müssen Valentin und Mirella sich positiv von den zahlreichen Konkurrenzangeboten im Stadtteil abgrenzen. Neu im Angebot des Cafés Morgenstund ist deshalb das besonders leckere Eis, das Valentin ganz und gar selbst herstellt, denn Valentin hat eine Ausbildung zum Eiskonditor absolviert, er hat in Rumänien lang mit Mirella ein Eiscafé geführt und ist vom Fach.
Wie bisher sind zum Teil selbst gebackene Kuchen und einfache, schmackhafte, selbst hergestellte Speisen für den

übrigens erfolgreichen und preiswerten Mittagstisch im Angebot. Und mehrere leckere Frühstücksangebote gibt es auch. Ergänzt wird das Angebot durch sogenanntes Convenience Food, Fertigprodukte, die hinzugekauft werden, denn es stehen nur vier Hände und ein begrenzter Zeitrahmen zur Verfügung. Diese Fertigprodukte sind natürlich auf Qualität geprüft.

Das Publikum besteht zum überwiegenden Teil aus Stammkund*innen, hinzu kommen Hotelgäste aus der näheren Umgebung und zu einem kleinen Teil Laufkundschaft.

Valentin und Mirella haben es geschafft, die Sympathie ihrer Kund*innen zu gewinnen. Wir wünschen den Beiden weiterhin viel Erfolg und unserem Stadtteil, dass sie noch lang am Mundsburger Damm / Ecke Immenhof mit ihrem Café Morgenstund bleiben.

Heike Seiler-Völker

Gottesdienste im Stadtteil:

Gottesdienste im Stadtteil:

Gottesdienste in der Heilandskirche
Sonntags um 10.30 Uhr
Winterhuder Weg 132
22085 Hamburg
(am zweiten Sonntag im Monat
Gottesdienst in Herrnhuter Tradition)
www.winterhude-uhlenhorst.de

Gottesdienste in St. Gertrud:

Sonntags jeweils um 10:00 Uhr
Evangelische St.Gertrud Kirche
Immenhof 10
22087 Hamburg
www.st-gertrud-hamburg.de

Gottesdiendte St. Marien Dom:

Sonnabends Vorabendmesse um 18:15 Uhr
Sonntagsgottesdienste um: 8:30 Uhr;
10:00 Uhr und 18:15 Uhr
Am Mariendom 7
20099 Hamburg
www.meriendomhamburg.de

Wochenmarkt Immenhof

Idyllisch gelegen am Kuhmühlenteich, direkt an der St. Gertrudkirche bietet dieser Wochenmarkt eine kleine, aber feine Produktvielfalt. Neben Fisch-, Fleisch- und Wurstwaren, können Sie hier auch Käseprodukte, Obst und Gemüse, Backwaren und Blumen kaufen.

Nicht nur die südländischen Spezialitäten, die hier angeboten werden, sondern auch der obligatorische Imbiss wollen Ihnen die Einkaufspausen verschönern.

Marktzeiten
Dienstags von 14 bis 18 Uhr
Freitag von 8:30 bis 13 Uhr

Termine für öffentliche Sitzungen der Bezirksversammlung und des Regionalausschuss

Donnertag, 24.10.2019um 18:00 Uhr
Sitzung der Bezirksversammlung
Hamburg Nord, öffentlich

Großer Sitzungssaal
Kümmellstraße 7
20249 Hamburg

Montag, 28.10.2019 um 18:00 Uhr
Sitzung des Regionalausschusses
Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg, öffentlich

Barmbek-Basch (Saal 1)
Wohldorfer Str. 30
22081 Hamburg

Donnerstag 14.11.2019 um 18:00 Uhr
Sitzung der Bezirksversammlung
Hamburg Nord, öffentlich

Großer Sitzungssaal
Kümmellstraße 7
20249 Hamburg

Montag 18.11.2019 um 18:00 Uhr
Sitzung des Regionalausschusses
Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg, öffentlich

Barmbek-Basch (Saal 1)
Wohldorfer Str. 30
22081 Hamburg

Termine Oktober / November 2019

Alle Termine – sofern nicht anders angegeben – finden im Bürgervereinsbüro, Mundsburger Damm 37, statt.
Wanderungen werden organisiert von Hexe Fiedler: 040 / 552 66 90 und Renate Wente: 040 / 48 14 13.

- **Skat-Anmeldung: Gunther Herwig / g.herwig@yahoo.de**
  Termine: Jeden 1. und 3. Mittwoch,
  02.10.2019, 16.10.2019, 06.11.2019, 20.11.2019,
  jeweils von 18:00 – 20:00 Uhr

- **Bridge-Anmeldung: Ilse Kütemeier / 040 229 91 71**
  Termine: Jeden Donnerstag,
  03.10.2019, 10.10.2019, 17.10.2019, 24.10.2019, 31.10.2019,
  07.11.2019, 14.11.2019, 21.11.2019, 28.11.2019
  jeweils von 15:00 – 18:00 Uhr

- **Basteln-Anmeldung: Büro AB / Tel.: 040 18 04 90 60**
  Termine: Montags am 07.10.2019 und 04.11.2019
  jeweils von 15:00 – 17:30 Uhr

- **Chor-Anmeldung: Meinhard Molis / Tel.: 040 22 69 20 73**
  Termine: Jeden Montag,
  07.10.2019, 14.10.2019, 21.10.2019, 28.10.2019, 04.11.2019
  11.11.2019, 18.11.2019, 25.11.2019, 02.12.2019, 09.12.2019
  Die Chorprobe ist jeweils von 18:30 – 21:00

- **Plattdeutsch-Anmeldung:**
  Heidi Hummel / Tel.: 040 50 55 51
  Termine: Dienstags, 08.10.2019 und 12.11.2019
  jeweils von 17:00 – 18:30 Uhr

- **Bürgersprechstunde:**
  AB / Tel.: 040 18 04 90 60
  Termine: Mittwochs, 09.10.2019 und 13.11.2019
  jeweils von 17:30 – 18:00 Uhr

- **Vorstandssitzung:**
  Anmerkungen: g.herwig@yahoo.de
  Termine: Mittwochs, 09.10.2019 und 13.11.2019
  jeweils von 18:00 – 20:00 Uhr

- **Spielenachmittag-Anmeldung: AB / Tel.: 040 18 04 90 60**
  Termine: Montags, 14.10.2019 und 11.11.2019
  jeweils von 15:00 – 17:30 Uhr

- **Kaffeenachmittag-Anmeldung: AB / Tel.: 040 18 04 90 60**
  Ort: Hotel Relexa, An der Alster 14, 20099 Hamburg
  Termine: Donnerstags, 10.10.2019 und 14.11.2019
  jeweils von 15:00 – 17:00 Uhr

- **Gesprächskreis „Quer Beet"-Anmeldung:**
  Uschi Pfündner / Tel.: 040 229 56 36 im Bürgerverein
  Ort: Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg
  Termine: Dienstags, 15.10.2019 und 19.11.2019
  jeweils von 17:00 – 18:30 Uhr
  Thema: U 5 Linie auf der Uhlenhorst, mit Herrn Simmat von der Hochbahn

- **Wanderung-Anmeldung:**
  Hexe Fiedler: 040/5526690 und Renate Wente: 040/48 14 13
  Ort: Jenischpark bis Teufelsbrück
  an der Elbe entlang bis Blankenese
  Termine der Wanderung (siehe Seite 6. im Heft)

- **Gemeinsames Essen / Anmeldung: Wildbret Essen**
  Hildegard Schipper: 040/2206427
  und Thora Jepsen Jung: 040/22088622
  Ort: Wirtshaus Waldeslust
  Termin: Donnerstag, 24.10.2019 **von 11:30 – 17:00 Uhr**
  Treffpunkt: St. Gertrud Kirche, Immenhof 10, 22087 Hamburg

- **Gemeinsames Essen / Anmeldung: Gänse Essen**
  Uschi Pfündner 040/229 56 36
  und Hildegard Schipper 040/2206427
  Ort: Landhaus Ohlstedt
  Termin: Donnerstag, 05.12.2019 **von 13:00 – 15:00 Uhr**
  Treffpunkt: U-Bahn Mundsburg

- **Kunst am Freitagnachmittag**
  Impressionismus -Meisterwerke - Sammlung Ordrupgaard
  Anmeldung: Uschi Pfündner: 040/229 56 36
  und Karin Welschen: 2509203
  Ort: Kunsthalle, Glockengießerwall, 20095 Hamburg
  Termin: Freitag, 22.11.2019 **von 14:30 – 18:00 Uhr**
  Treffpunkt: 14:00 Uhr im Eingang der Kunsthalle

Vorschau für Dezember 2019

- **Weihnachtsfeier-Anmeldung:**
  Hildegard Schipper: Tel. 040/2206427
  und Hexe Fiedler: 040/5526690
  Ort: Pflegen und Wohnen in der
  Heinrich-Hertz-Straße 72, 22085 Hamburg
  Termin: Freitag, 13.12.2019 **von 15:00 – 19:00**

- **Termine:**
  Freitag, 13.12.2019, 15:00 – 19:00 (Weihnachtsfeier)
  Freitag, 13.12.2019, 20:00 – 22:00 (Weihnachtskonzert)
  der Liederlichen Uhlenhorster

- **Bürgersprechstunde im Büro vom Hohenfelder Bürgerverein**
  Jeden 2. Mittwoch von 17:30 – 18:00 Uhr
  Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.
  Mundsburger Damm 37
  22087 Hamburg
  E-Mail: info@hubv.de
  www.bvhu.de

Impressum

Herausgeber:
Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg

Anzeigen und Gesamtherstellung:
Werner Delasauce, Koppel 104, 20099 Hamburg, wd-verlag@email.de
CDH Werbeagentur, Nicole Heinelt, Zeidlerstraße 32, 21107 Hamburg, info@cdh-werbeagentur.de

Redaktion:
Heike Seiler-Völker (V.i.S.d.P.), Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg, heike.seiler@hubv.de
Artikel: Gunther Herwig, Heike Seiler-Völker, Rüdiger Münzer, Uschi Pfündner, Uta Möller

Leserbriefe:
Heike Seiler-Völker, heike.seiler@hubv.de

Erscheinungsweise: 6-mal im Jahr
Auflage: 2500 Exemplare.

Vereinskonto Haspa: DE15200505501203127137, HASPDEHH

Abdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Mit dem Namen des Verfassers gekenn zeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wie der. Leserbriefe beinhalten grundsätzlich nur die Meinung des Einsenders. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor, ein Recht auf Abdruck besteht nicht. Für die Richtigkeit von Termin- und Veranstaltungs hinweisen wird keine Gewähr übernommen. Für Fotos und Manuskripte die unverlangt eingesendet werden, wird keine Gewähr übernommen. Redakti onsschluss: am 10., Anzeigenschluss am 12. des Vormonats.

„ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir überwiegend die männliche Form. Männer, Frauen und Personen anderer geschlechtlicher Identitäten sinddabei grundsätzlich in gleicher Weise gemeint und angesprochen."

FEINKOST & COLONIALWAREN
Lieferservice
Andreas Thiele
UPS Express Paketshop
Papenhuder Straße 9 · 22087 Hamburg
Telefon 040/2 20 97 05
Fix Faxen 040/2 27 99 16
Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 06.30-13.00 14.30-18.30
Sa. 06.30-13.00

Ihre Klempnerei für Hohenfelde und Uhlenhorst
Fritz harm GmbH
Sanitärtechnik · Gasheizung
Bauklempnerei · Bedachung
Güntherstraße 29
22087 Hamburg
Telefon: 724 62 13
E-Mail:
info@fritzharm.de

BURG-APOTHEKE
Hofweg 98 · 22085 Hamburg
Tel. 0 40/27 14 16/0
Fax 0 40/27 14 16/15
E-Mail: info@burg-hamburg.de
Internet: www.burg-hamburg.de
www.hansapharm.de
Mo. – Fr. 8.00 – 18.30 Uhr
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr
Gesund ist bunt. APOTHEKE
Für das wirklich Wichtige im Leben.

Wir machen, dass es fährt!
Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Zertifiziert nach der Kfz-Innung
Raimund Rübcke
Kfz-Meister-Innungsbetrieb
seit 1972
- Servicearbeiten für alle PKW
- Prüf-/Testgeräte für alle PKW
- Oldtimer- und Youngtimer-Service
- Karosseriearbeiten
- TÜV- und AU-Abnahme
Wir holen und bringen Ihr Fahrzeug
22087 Hamburg, Mühlendamm 78-80/Hohenfelder Allee 27
Tel. 040-220 53 85 / Fax 040-220 68 94
www.oldtimer-hamburg.de / www.auto-ruebcke.de

Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst!

Schicken Sie diesen Coupon an die Geschäftsstelle des Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg, Tel.: 18 04 90 60. Wir freuen uns auf Sie!

Ja, ich möchte Mitglied werden im Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst.

Beitrittserklärung zu einer (bitte ankreuzen)
☐ Persönlichen ☐ Partner- oder ☐ Firmenmitgliedschaft

Name

Vorname Geburtsdatum

Partner: Name

Vorname Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon Fax E-Mail

Jahresbeitrag (Stand 2011)
Einzelperson: 48,– €, Paar: 78,– €, Firma: 96,– €

Aufnahmegebühr nach eigenem Ermessen (mind. 5,– €):
Geworben durch

Datum, Unterschrift

Einzugsermächtigung – jederzeit widerrufbar.
Hiermit ermächtige ich den Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., meinen Jahresbeitrag künftig im Rahmen des Lastschriften-Einzugsverfahrens von meinem Konto abzubuchen.

Kontoinhaber: Name, Vorname

IBAN:

Datum, Unterschrift:

Rundschau

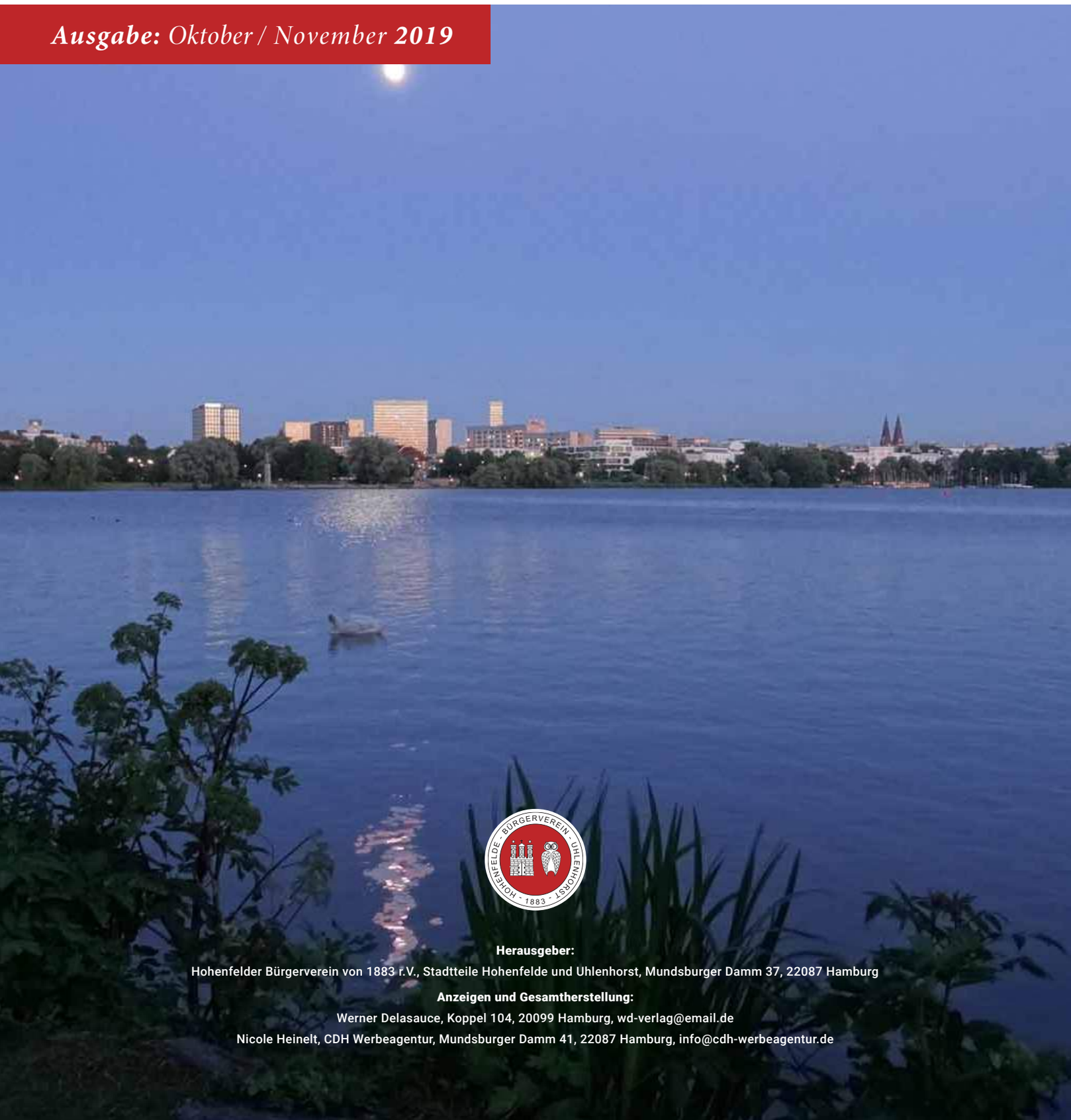
Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.

Geschäftsstelle:
Mundsburger Damm 37
22087 Hamburg

E-Mail-Adresse: info@hubv.de

DIALOGPOST
Ein Service der Deutschen Post

Ausgabe:** Oktober / November **2019



Herausgeber:
Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg

Anzeigen und Gesamtherstellung:
Werner Delasauce, Koppel 104, 20099 Hamburg, wd-verlag@email.de
Nicole Heinelt, CDH Werbeagentur, Mundsburger Damm 41, 22087 Hamburg, info@cdh-werbeagentur.de